

Absender:

**Plinke, Jutta / Frakt. B90/Grüne im
Stadtbezirksrat 130**

25-25489
Antrag (öffentlich)

Betreff:

Verkehrsberuhigende Maßnahmen auf dem Löwenwall

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

30.03.2025

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 130 Mitte (Entscheidung)

Status

22.04.2025

Ö

Beschlussvorschlag:

Auf dem Löwenwall werden verkehrsberuhigende Maßnahmen durchgeführt, die die Einhaltung der für eine verkehrsberuhigte Zone geltenden Geschwindigkeitsobergrenze gewährleisten. Möglichkeiten sind z. B. Bodenmarkierungen und ein Schilderaustausch.

Sachverhalt:

SchülerInnen der direkt angrenzenden Gaußschule nutzen den Löwenwall als Sportfläche und zum Aufenthalt. Regelmäßig werden sie durch zu schnell fahrende Fahrzeuge gefährdet. Die Situation wird sich durch Baumaßnahmen auf dem Gelände der Gaußschule noch in diesem Jahr verschärfen. Bereits im Herbst wird der Schulhof vier Wochen gesperrt werden, in den beiden kommenden Jahren dann mehrmals während der verschiedenen Bauabschnitte. Sichere, nahe gelegene Ausgleichsflächen für die SchülerInnen sind notwendig.

Die verkehrliche Regelung derzeit: Im Zufahrtsweg Steintorwall ist ein großes Schild „30 Zone“, sowie „Sackgasse“. Am Ende des Steintorwall, vor dem Beginn des Rondells, sind rechts und links jeweils relativ kleine Schilder „Verkehrsberuhigter Bereich“ aufgestellt, welche für den Löwenwall gelten.

Zitat Simon Amore, Sachbearbeiter Prävention, Polizeikommissariat Braunschweig-Mitte:
„Ich habe vor Ort an zwei unterschiedlichen Tagen jeweils ca. 15 Verkehrskontrollen durchgeführt. Darunter ausschließlich Personen, welche nach eigenen Angaben regelmäßig auf dem Löwenwall fahren. (Arbeiten dort / Schüler abholen / Taxi / Fahrschule). Nach einem für mein Empfinden glaubhaften und rein informativen Gespräch gaben alle an, dass ihnen nicht bewusst war, dass dort ein Verkehrsberuhigter Bereich ist. Dies, obwohl sie den Bereich regelmäßig befahren. Ohne die Geschwindigkeit gemessen zu haben, sind alle Fahrzeuge zwischen ca. 30-40 km/h gefahren. Die Fahrzeugführer gaben an, davon ausgegangen zu sein, dass dort 30 km/h erlaubt seien.“

Herr Amore empfiehlt, das „30 Zone-Schild“ auf dem Steintorwall durch ein „30 Schild“ zu ersetzen. Zudem rät er, Bodenmarkierungen aufzubringen, um den Beginn des Verkehrsberuhigten Bereichs auf dem Löwenwall zu verdeutlichen.

Anlagen:

Keine